

Fest der Allmächtigen Mutter und Königin der Göttlichen Gerechtigkeit

Die Göttliche Gerechtigkeit will sich zuerst durch die Mutter Gottes uns mitteilen, so wie auch die Erlösung durch MARIA zu uns gekommen ist. Die Gerechtigkeit Gottes ist für uns Menschen schwer erfassbar. Wir kennen Gott eher als den barmherzigen Jesu, der Seine verstreuten Schafe sucht, bis Er sie wiederfindet. Wenn wir aber das Alte Testament lesen, kommt uns die Gerechtigkeit Gottes schon etwas näher. Wir hören und lesen von Vergeltung und «Mein ist die Rache» usw. Schaudernd wird es uns bewusst: Es gibt einen gerechten, vergeltenden Gott! Weil wir uns nicht direkt der Gerechtigkeit Gottes vorstellen dürfen – wer kann Gott in Seiner Gerechtigkeit ertragen? – hat Seine Liebe und Weisheit uns Seine Göttliche Tochter, Mutter und Braut MARIA als Vermittlerin und Fürsprecherin vor Seinem Thron geschenkt. Durch den Fluch der Sünde stehen wir unter dem Einfluss Satans. Die Gerechtigkeit Gottes fordert von uns Genugtuung. Da kommt unsere himmlische Mutter ins Spiel. Sie allein vermag die Gerechtigkeit Gottes zu besänftigen. Darum hat die Heiligste Dreifaltigkeit das Geheimnis Seiner Liebe «MARIA» als Botschafterin zu den Menschen gesendet. Wohl dem, der auf Sie hört. Gehorsam, Gebet und Busse muss die Mutter der Göttlichen Gerechtigkeit verlangen. Dann kann Sie uns von den Sünden und dem Sündenfluch erlösen. Die Marianische Kirche beschliesst, das Fest Maria, Mutter der Göttlichen Gerechtigkeit am letzten Sonntag im Februar zu feiern.

Kalendertag: 4. Sonntag im Februar

Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (nach Ps. 24, 8-11)

Gut und gerecht bist Du, Göttliche Herrin; darum zeigst Du Irrenden den Weg.
Demütige leitest Du nach Recht und lehrst sie den Weg des Gehorsams.
Deine Pfade sind Barmherzigkeit und Treue für jene, die den Bund und die Gebote
ADONAI-JESUS halten. Um des Namens Deines Sohnes willen, o Göttliche Herrin,
vergib uns unsere Schuld; denn sie ist gross! Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Wer kann die Gerechtigkeit Gottes ertragen? Gerechte Mutter, Du hast mit Deinem
«FIAT» den absoluten Gehorsam gegenüber der Heiligsten Dreifaltigkeit geleistet.
Damit bist Du zusammen mit Jesus Christus das makellose Opfer der Göttlichen
Gerechtigkeit. Gib, dass wir durch Gehorsam, Gebet und Busse Vergebung unserer
Sünden erlangen, unterstützt durch Deine allmächtige Fürsprache am Thron der
Göttlichen Gerechtigkeit. Durch Christus, unsern Herrn.

Lesung (Röm. 8, 19-23)

Die Sehnsucht der Schöpfung wartet ja auf das Offenbarwerden der Kinder Gottes. Denn die Schöpfung ward der Vergänglichkeit unterworfen – nicht weil sie selber wollte, sondern um dessentwillen, der sie der Vergänglichkeit unterworfen hat – aber auf Hoffnung hin, auch sie, die Schöpfung, werde einst von der verderblichen Sklaverei erlöst werden für die Freiheit, das herrliche Gut der Kinder Gottes. Wissen ja, bis zur Stunde liegt die gesamte Schöpfung in Seufzen und Wehen; und nicht nur sie, auch wir, die doch als erste bereits den Geist als Gabe besitzen, seufzen im Innern und müssen warten auf den Besitz der Kindschaft, die Erlösung unseres Leibes. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Is. 26,9)

Bei Nacht verlangt meine Seele nach Dir, auch mein Geist in mir sucht nur Dich! Denn sobald Deine Gerichte die Erde treffen, lernen die Bewohner der Welt Gerechtigkeit.

Allelujavers (nach Ps. 105, 1-4)

Alleluja, alleluja. Preiset die Göttliche Herrin, denn Sie ist gut; denn ewig währet das Erbarmen Gottes. Wer mag schildern der Herrin gewaltiges Walten; wer wird künden all Ihren Ruhm? Selig, wer das Gesetz befolgt und allzeit handelt nach Gerechtigkeit. Gedenke unser, o Mutter der Göttlichen Gerechtigkeit, bei Deiner Liebe für Dein Volk, und komm zu uns mit Deinem Heil. Alleluja.

Tractus (nach Ps. 44, 7+18) (statt des Allelujaverses)

Du liebst das Recht und hassest das Unrecht. Deshalb hat Dich dein Bräutigam Adonai-Jesus mit Freudenöl gesalbt vor deinen Gefährtinnen. Wir verkünden Dir Ruhm durch alle Geschlechter. Deshalb werden Völker Dich preisen auf immer und ewig.

Sühne- und Fastengebet während der Fastenzeit

Verherrlichungsgebet

Gekreuzigter Jesus! Zu Deinen Füßen niedergeworfen, opfern wir Dir auf die Tränen Jener, Die Dich mit inniger, teilnehmender Liebe auf Deinem so leidensvollen Kreuzweg begleitet hat. Gib, o guter Meister, dass wir die Lehre beherzigen, die uns die blutigen und klaren Tränen Deiner Göttlichen Mutter geben, damit wir Deinen Heiligen Willen auf Erden so erfüllen, dass wir gewürdigt werden, Dich im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch zu loben und zu preisen. Gloria! Alleluja! Hosanna!

Triumphgebet

Es gibt zwei auserlesene Kostbarkeiten des Himmels, die hochheilig und hochrein sind: das wunderbare, süsse Blut der Mutter Jesu, das zugleich das Erlöserblut Ihres innigstgeliebten Sohnes Jesus ist. Gloria! Alleluja! Hosanna!



MARIA, Allmächtige Mutter der Göttlichen Gerechtigkeit. Weine nicht mehr über den Untergang zahlreicher Sünder, sondern lass Dich trösten durch die Gebete und Opfertaten der Heiligen Marianischen Kirche. Sankt Amen.

Evangelium (Mt. 5, 1-12)

Als Jesus die Volksscharen sah, stieg Er auf einen Berg und setzte sich nieder. Seine Jünger traten zu Ihm, und Er tat Seinen Mund auf und lehrte sie:
«Selig die Armen im Geiste, denn ihnen ist das Himmelreich. Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen. Selig die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig die reinen Herzen sind, denn sie werden Gott schauen. Selig die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes heissen. Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihnen ist das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und euch fälschlich alles Böse nachsagt um

meinetwillen: freuet euch und frohlockt, denn euer Lohn ist gross im Himmel! So haben sie auch schon vor euch die Propheten verfolgt.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Heiliges Blut, Heiliges Blut, Heiliges Blut,
Heiliges Blut, Heiliges Blut, Heiliges Blut,
Heiliges Blut ruft, ruft, ruft zum Himmel!
Der gerechte und barmherzige Vater,
der im Himmel thront, ist versöhnt!

Gabengebet

Allmächtiger Vater, zorniger Vater, gerechter Vater. Dein Zorn ist unermesslich gegen diese sündige Welt. Liebster Vater, wir bringen Dir Sühne dar, was die Menschen Dir angetan seit der Erschaffung der Welt, vereint mit den liebesflammenden Herzen Jesu und Mariens. Durch Adonai-Jesus.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam Dir, Ewiger Vater Jahwe, immer und überall dankzusagen, dass Du den Menschen Deine Göttliche Tochter MARIA als **Mutter und Königin der Göttlichen Gerechtigkeit** gesandt hast. Denn durch Ihr FIAT ist uns der Erlöser geschenkt worden. Ihre vollkommene Hingabe an das Erlösungswerk Jesu Christi hat uns Barmherzigkeit vor Deinem Angesicht geschafft. Lass Dich, Ewiger Vater Jahwe, durch das makellose Opferleben Mariens mit der ganzen Menschheit versöhnen. Darum sagen wir Dir Dank für Deine unendliche Barmherzigkeit und singen mit allen neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und allen Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Mt. 5, 6+10)

«Selig die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt werden. Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihnen ist das Himmelreich.»

Schlussgebet

Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Gerechtigkeit.

Du bist ja, die helfen kann,
nimm Dich, Mutter, meiner an.
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Gerechtigkeit.

Rette uns Menschen aus der Flut,
schenk uns Glauben und den Mut.
Denn, wo Menschenhilf' gebricht,
mangelt doch die Deine nicht.
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Gerechtigkeit.

Nein, Du kannst das heisse Flehen
Deiner Kinder nicht verschmähen.
Zeige, dass Du Mutter bist,
wo die Not am grössten ist!
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Gerechtigkeit.

Sprich ein Wort mit grosser Kraft,
dass der Satan nicht mehr lacht.
Will er doch nur das Verderben,
zeig ihm Deine geballte Macht!
Hilf, Maria, es ist Zeit,
Mutter der Gerechtigkeit.